

Hand in Hand für „Tischlein deck Dich“

Bürgerstiftung, Jägerschaft und David Nagel spendieren Mittagessen

Alfeld – Besonders in der Weihnachtszeit ist Gemeinsamkeit für viele Menschen wichtig. Jeden Dienstag kommen alle, die das schätzen, in den Genuss, in großer Runde zu speisen. Das Team vom sozialen, spendenfinanzierten Mittagstisch „Tischlein Deck Dich“ in Alfeld lädt unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ seit 16 Jahren in das Pfarrzentrum der katholischen Kirche ein.

Auch die NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ hat in diesem Jahr die Einsamkeit, die viele Menschen bedrückt, zum Thema. Unter dem Motto „Aus einsam wird gemeinsam“ stellt der NDR mit rund 80 norddeutschen Bürgerstiftungen aktuell viele Projekte im Radio und Fernsehen zum Thema vor und sammelt dafür Spenden. „Wir sind heute so vernetzt wie nie, und doch fühlen sich viele Menschen so einsam wie nie. Wir möchten, dass Menschen wieder den Weg in die Gemeinschaft finden“, so NDR-Intendant Joachim Knuth. Auch die Bürgerstiftung Alfeld ist dabei.

„Einsamkeit ist die gefühlte Diskrepanz zwischen gewünschten und den tatsächlichen sozialen Kontakten. Einsamkeit kann unzufrieden und krank machen. Nachdem die Bürgerstiftungen als Kooperationspartner feststanden, haben wir beschlossen,



Der Saal ist wie immer gut gefüllt: Corinna Zühlsdorff (4.v.l.) und Susanne Röthig (l.) begrüßen die Gäste.

die Gäste des das Alfelder Vorzeigeprojektes „Tischlein Deck Dich“ mit einem besonderen Mittagessen zu überraschen. Dafür haben uns die Jägerschaft mit Wildfleisch aus der Region sowie musikalischer Umrahmung der Jagdhornbläser und Caterer David Nagel und sein Team mit der kostenfreien Zubereitung unterstützt“, erklärt Susanne Röthig, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Alfeld.

„Ich musste nicht lange überlegen als die Anfrage der Bürgerstiftung kam, und freue mich, dass die Gäste hier eine schöne Zeit erleben konnten“, so David Nagel im LDZ-Gespräch. Der Koch und auch die Jägerschaft Alfeld, vertreten durch Uwe Stave,

Anzeige

www.galeriekurzweil.de

Volker Lietz, Hubert Morgenstern und die Jagdhornbläser, signalisierten auch spontan während der Veranstaltung in dieser Woche ihre Bereitschaft, das Event im kommenden Jahr zu wiederholen. „Das ist der Vorteil der Kleinstadt. Man kennt sich hier, und Türen öffnen sich leichter“, erklärt Susanne Röthig. „Wir freuen uns sehr, dass die Bürgerstiftung uns auf diese Weise in der Adventszeit etwas Besonderes beschert hat“, so Corinna Zühlsdorff und Brigitte Kaser, Leiterinnen des sozialen Mittagstischs.



Mit dem Signal „Zum Essen“ stimmt das Bläsercorps der Jägerschaft Alfeld die Gäste ein.

FOTOS: RÖTHIG

Die mehr rund 120 Gäste genossen das Wildgulasch mit Beilagen, Dessert, Kaffee und Kekse, die musikalische Darbietung des Bläsercorps der Jägerschaft, die Bedienung am Tisch, die liebevolle Dekoration, den festlich geschmückten Weihnachtsbaum und die Gespräche mit den Tischnachbarn. „Ich komme hierher, seit es dieses Angebot gibt“, sagt eine 93-jährige Stammkundin. „Tischlein Deck Dich“ bietet aber nicht nur den Gästen Gemeinschaft, auch die rund 40 Helferinnen und Helfer, die dienstags abwechselnd im Einsatz sind, haben hier ein gutes Miteinander. „In der Adventszeit packen wir beispielsweise immer zusammen Geschenke

ein, die unsere Gäste gern für einen kleinen Obolus erwerben, um anderen eine Freude zu bereiten“, erzählen Corinna Zühlsdorff und Brigitte Kaser. Am 10. und 17. Dezem-

ber besteht wieder die Möglichkeit, gemeinsam zu speisen. Dann macht das ehrenamtliche Helfer-Team eine Pause und freut sich auf ein Wiedersehen am 7. Januar. 10

Erste-Hilfe-Kurse an Schulen

Die Bürgerstiftung Alfeld hat noch ein weiteres Projekt beim NDR vorgestellt. „Im nächsten Jahr werden wir an der Carl-Benscheidt-Realschule, dem Gymnasium Alfeld, der Schulrat-Habermalz-Schule und der Erich-Kästner-Schule Erste-Hilfe-Kurse anbieten. Die Kurse werden vom DRK-Kreisverband Alfeld durchgeführt und durch Gespräche mit Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften ergänzt. Wir möchten auf diese Weise Jugendlichen die Arbeit dieser Einrichtungen näherbringen, berufliche Perspektiven aufzeigen und Kontakt zu den ehrenamtlich tätigen Feuerwehren herstellen, um so auf gemeinschaftliche, sinnvolle Freizeitgestaltung vor Ort hinzuweisen“, führt Susanne Röthig aus.